



# Ortsjugendring Ratzeburg e.V.

Ortsjugendring Ratzeburg Herrenstraße 8 23909 Ratzeburg

**Stadt Ratzeburg**  
Unter den Linden 1  
23909 Ratzeburg

**E-mail:** [info@ojr-rz.de](mailto:info@ojr-rz.de)  
**Homepage:** [www.ojr-rz.de](http://www.ojr-rz.de)

Ratzeburg, 28.06.2020

## Zuschussantrag

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragt der Ortsjugendring Ratzeburg eine jährliche Förderung von 2.000,- € zur Kostendeckung des laufenden Geschäftsbetriebes. Des Weiteren würden wir zeitnah mit dem Fachbereich Schulen, Sport, Familie, Jugend und Senioren erörtern, wie eine Leistungsvereinbarung aussehen kann, die die zukünftige Ausrichtung der Ortsjugendringarbeit und ihre Finanzierung festhält. Gerne möchten wir unseren Antrag erläutern, indem wir einen Rückblick, eine Übersicht über die derzeitige Situation und danach einen Ausblick auf das Verhältnis des OJR zur Stadt Ratzeburg geben.

### Blick in die Historie

Seit über 70 Jahren gibt es inzwischen die Zusammenarbeit zwischen dem Ortsjugendring und der Politik und Verwaltung der Stadt Ratzeburg. Hervorgegangen sind wir aus dem Ortsjugendausschuss, der auf Betreiben städtischer Bediensteter gegründet wurde. Ziel war und ist es, die verbandliche Kinder- und Jugendarbeit in Ratzeburg zu fördern und zu unterstützen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich die Kooperation so weit, dass sie bis auf Bundesebene als beispielhaft galt. So war der Ortsjugendring mit Sitz und Stimme im Ausschuss für Schulen, Jugend und Sport vertreten.

Der Ausschuss und der Ortsjugendring hatten eine Vereinbarung getroffen, die es ermöglichte, die auf Kreisebene für den Jugendhilfeausschuss geltende Mitgliedschaft des Kreisjugendrings auch auf städtischer Ebene für den OJR zu etablieren. So berief der Ausschuss den Vorsitzenden des Ortsjugendrings als bürgerlichen Vertreter ins Gremium, während dieser sich verpflichtete, sein Mandat niederzulegen, wenn er sein Amt nicht mehr ausübt. Leider hat man diese Regelung seit der darauffolgenden Kommunalwahl nicht mehr umgesetzt.

Der OJR verteilte für die Stadt eigenverantwortlich Jugendpflagemittel, war vor 20 Jahren der erste Ortsjugendring auf Kreisebene, der sich beim Vereinsgericht eintragen ließ und holte zusammen mit der Stadtjugendpflege einige Großveranstaltungen wie die Kinderkarawane und die Aktion Kinder stark machen direkt vor das Ratzeburger Rathaus.

Die Tätigkeitsfelder des OJR wechselten mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln. Zu den besten Zeiten lag das von der Stadt Ratzeburg zur Verfügung gestellte Budget bei über 17.000 DM.

### Unsere Mitglieder:

DLRG Ortsgruppe Ratzeburg  
Evangelische Jugend Ratzeburg-Ziethen  
Fechtclub Inselstadt Ratzeburg  
Freizeit AG Ratzeburg  
Jagd- und Sportschießclub  
Jugendfeuerwehr Ratzeburg  
Kinderschutzbund Herzogtum Lauenburg  
Pfadfinderstamm Iltis Inselstadt Ratzeburg  
Rassegeflügel-Züchterverein für Ratzeburg und Umgebung  
Ratzeburger Ruderclub  
Ratzeburger Schützengilde  
Ratzeburger Sportverein  
Royal Rangers  
Schachverein Inselpringer Ratzeburg  
Siedlerjugend Ratzeburg  
Spielmannszug der Ratzeburger Schützengilde  
Sportfischerverein Ratzeburg  
THW-Jugend  
To-Judo-Kan Ratzeburg

**Vereinsregisternummer:** VR 434 beim Amtsgericht Ratzeburg

**Bankverbindung:** Kreissparkasse Ratzeburg IBAN: DE14230527500000112275

Was die Zusammenarbeit mit der Stadt aber auch mit unseren Mitgliedern erschwert hat, war die Konsolidierungsphase und die damit verbundene Streichung sämtlicher Zuschüsse. Da der finanzielle Anreiz fehlte, verringerten einige Vereine die Mitwirkung beim Ortsjugendring, was teilweise im Verlust der Mitgliedschaft mündete. Im Vorstand wurde überdies ein Personalwechsel vollzogen. Es gab sogar Pläne, den Ortsjugendring aufzulösen. Dies scheiterte aber an den erforderlichen Mehrheiten. Ein Teil des Vorstands trat darauf zurück. Der Rest war nicht mehr arbeitsfähig.

Nach einiger Zeit forderte das Vereinsgericht einen Tätigkeitsnachweis. Die daraufhin geführten Gespräche wiesen als Option die Wiederbelebung des OJR aus.

Einige ehemalige Vorstandsmitglieder brachten genug Idealismus auf, die Arbeit trotz unzureichender Finanzmittel wieder aufzunehmen. Sie motivierten Vereine, sich wieder an Aktionen des OJR zu beteiligen.

Genau zu diesem Zeitpunkt wurde die Stelle der Stadtjugendpflege auf 25 % gekürzt.

Wir übernahmen auf Bitten der Stadt – unentgeltlich und ehrenamtlich – u.a. die Durchführung der Aktion Ferienpass auf Ortsebene.

Der Ausschuss bat seinerzeit die Verwaltung, uns bei der Bereitstellung einer Geschäftsstelle behilflich zu sein. Leider ohne Ergebnis.

Durch einen Zufall stießen wir auf die Kellerräume, die derzeit von uns genutzt werden.

Wir konnten unsere Ausrüstung, die zum Teil von der Stadtjugendpflege in der Baracke am Pillauer Weg eingelagert war, wieder übernehmen und wie die Geschäftsunterlagen wieder zentral unterbringen.

Im Laufe der Jahre gewannen wir einige Vorstandsmitglieder dazu.

Auch weitere Vereine, die Jugendarbeit in Ratzeburg leisten, schlossen sich uns an. Ebenso ist es uns gelungen, Ratzeburger Geschäftsleute zu finden, die uns unterstützen. Die Sponsorensuche ist teilweise sehr zeitaufwändig und hält uns von unserer eigentlichen ehrenamtlichen Tätigkeiten ab.

Als finanziellen Aufwand mussten wir bisher einen Eigenanteil an den Druckkosten aufbringen. Eine Refinanzierung durch die hauptamtlichen Veranstalter (Diakonie und Stadtjugendpflege) erfolgte bisher nicht.

### **Aktuelle Situation und feste Kosten**

Aktuell gehören zu unseren ehrenamtlichen Aufgaben neben der Information von Ratsuchenden und Unterstützung unserer Mitgliedsvereine und die Organisation von Aktivitäten im Oster- und Herbstferienprogramm, sowie die Teilnahme an Einzelveranstaltungen wie das HerzogTUMult oder der Ehrenamtsmesse im Rahmen der Ratzeburger Gewerbeschau und aktuell der Aktion Ferienpass. Da wir im Vergleich zu anderen Vereinen nicht auf eigene natürliche Mitglieder zurückgreifen können, müssen die Aufgaben allein durch die derzeit 7 Vorstandsmitglieder erledigt werden. Der Posten eines Beisitzers ist zurzeit vakant.

Wir erreichen im Rahmen der Ferienprogramme mit ungefähr 130 ehrenamtlichen Betreuern aus unseren Mitgliedsvereinen ca. 700 Teilnehmer bei 40 bis 50 Veranstaltungen. Hierin sind wir integrativ tätig. So haben ungefähr die Hälfte der Teilnehmer an unseren Aktionen einen Migrationshintergrund oder entstammen sozial benachteiligten Familien.

Aus dem Teilnehmerkreis haben wir letztes Jahr einen aus Syrien stammenden Jungbetreuer gewinnen können. Dieser soll zunächst als Jugendgruppenleiterassistent ausgebildet werden bevor er einen Juleica-Lehrgang besucht.

Unsere jährlichen Kosten, die wir leisten müssen, um überhaupt arbeitsfähig zu sein, bestehen im Wesentlichen aus:

1. Miete für unsere Geschäftsstelle: 1.080,- €
2. Geschäftsausgaben (Büromaterial, Versicherung etc.): 300,- €
3. Anteilige Kosten für die Online-Plattform zur Durchführung des Ferienprogramms: 400,- €

Auf diesen Gesamtkosten in Höhe von 1.780,- € beruht unser Antrag auf einer jährlichen Förderung von 2.000,- €. Die Kosten haben wir in der Vergangenheit mit viel Einsatz und Engagement über Spenden etc. eingeworben. Die aktuelle Zeit um Corona zeigt uns deutlich auf, dass dies kein haltbarer und nachhaltiger Zustand ist, denn uns brechen die Spenden weg.

Aktuell reichen unsere Mittel noch für die Miete bis Ende des Jahres. Ohne weitere Einnahmen, müssten wir die Geschäftsräume dann kündigen. Wo wir unsere Ausrüstung dann unterbringen können, wissen wir nicht.

Für die Durchführung der Aktion Jugend sammelt für Jugend auf örtlicher Ebene verbleiben beim Ortsjugendring 10 % des Erlöses (ca. 600 €). Ob die Sammlung dieses Jahr aufgrund der Corona-Situation durchgeführt wird, ist noch nicht sicher.

Unser Spielgeräteverleih benötigt eine Anschubfinanzierung, da die Ausrüstung größtenteils veraltet und durch die ungeeignete Unterbringung abgängig ist.

Um Ihnen eine Hilfe bei der Einordnung der Förderung und eine Entscheidungshilfe zu geben, schildern wir kurz die Situation der anderen Jugendringe im Kreis, die nach unserem Kenntnisstand herrscht:

1. Alle örtlichen Jugendringe werden von ihren Städten unterstützt und gefördert. Die Unterstützung und Förderung ist unterschiedlich aufgestellt.
2. Die Unterstützung erfolgt z.B. durch die Nutzung von mietfreien Geschäftsräumen.
3. Eine finanzielle Förderung ist in manchen Orten eine feste institutionelle Förderung, wie wir sie beantragen. In anderen Orten ist die feste institutionelle Förderung in den Förderrichtlinien zur örtlichen Jugendarbeit verankert. Es gibt auch das Modell, in dem die feste institutionelle Förderung im Rahmen einer Leistungsvereinbarung festgeschrieben ist, die weitere Aufgabenfelder und die dazu korrespondierende Förderung definiert.
4. Durch die unterschiedlichen Förderungs- und Unterstützungsmodelle ist es schwer, genaue Summen zu nennen. Nach unserem Kenntnisstand liegen diese aber etwa zwischen 3.000,- und 10.000,- €

### **Perspektive**

Wir würden gerne unser Engagement mehr auf die inhaltliche Arbeit ausrichten und nicht darauf, dass wir die laufenden Kosten decken können.

Eine feste institutionelle Förderung von 2.000,- € ermöglicht es, uns z.B. neue Veranstaltungen bzw. übergreifende Fortbildungen für unsere Mitglieder zu planen. Angebote und Ideen liegen uns bereits vor. Die Beträge, die wir über Spenden und Sponsoring erhalten, würden wir für unseren Spielgerätefundus und nicht geförderte Veranstaltungen verwenden.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach einer Geschäftsstelle und angrenzenden Lagerräumen. Die zentrale Lage macht uns zwar gut erreichbar, jedoch sind freie Parkplätze in der Nähe tagsüber kaum zu bekommen, was es erschwert die teilweise gewichtigen Spielgeräte aus dem Keller in Fahrzeuge zu laden. Falls Sie geeignetere Räumlichkeiten haben, wären wir sehr dankbar.

Möglicherweise könnten Sie die Vereinbarung über die Mitgliedschaft des OJR im Ausschuss (ab der nächsten Wahlperiode) wieder aufleben lassen. Diese Regelung verschafft uns einen Vorteil bei der Bindung unserer Mitglieder; ohne finanziellen Aufwand.

Gerne würden wir zusätzlich zu der institutionellen Förderung mit der Stadt und ihrem Fachbereich eine Leistungsvereinbarung über unsere zukünftige Ausrichtung und die korrespondierende Finanzierung abschließen. Die Details könnten mit dem Fachbereich und ggf. bereits mit der neuen Stadtjugendpflege abgestimmt werden.

Aktuell sehen wir die Arbeit des OJR Ratzeburg kurz- und mittelfristig in Gefahr. Wir sind aktuell auf Ihre Unterstützung angewiesen und bitten Sie ausdrücklich, mit uns Gespräch zu kommen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gniech  
(Vorsitzender)